

Herzlich willkommen beim Newsletter "Unser Ebertplatz".

[Email im Browser ansehen](#)

Unser Ebertplatz

Prozessraum, Aktivitäten, Festivals, Partizipation



Projekt "TRANSIT - Vorübergehende Literatur am Ebertplatz" auf LED-Band - Foto: Stadt Köln

Liebe Freundinnen und Freunde des Ebertplatzes,

während die Pandemie weiterhin für Frust sorgt, versuchen wir am Ebertplatz kleine Momente der Freude zu bescheren. Das ist uns in den letzten Wochen auch gelungen, denn es gibt neuerdings nicht nur eine außergewöhnliche Rutsche am Platz, sondern auch ein riesiges LED-Laufband, auf dem literarische Texte vorüberziehen. Rutschen wir also dem Grau dieser Tage davon und hoffen, dass es bald vorüberzieht!

RÜCKBLICK

Ende März war es soweit: Das sechste Mitglied im Ensemble der Rolltreppenkunstwerke wurde eröffnet. Beim ["Silver Surfer"](#) handelt es sich um eine spiegelnde Rutsche, die Spielbegeisterte und Mutige vom Eigelstein in die Ebertplatzpassage gleiten lässt. Entworfen vom Kreativ-Netzwerk ON/OFF und umgesetzt durch die Firma Eiden & Wagner, verging seit der Eröffnung kein Tag ohne den Besuch begeisterter Kinderscharen.

Ebenfalls im März gab es einige Neuigkeiten mit Blick auf die langfristige Umgestaltung des Ebertplatzes. So hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 23. März die Mittelfreigabe für einige Prüfungen bzgl. des Umbau sowie eine

sogenannte Vorqualifizierung beider Umbauvarianten beschlossen. Der Arbeit der Planungsteams zur langfristigen Umgestaltung wird damit eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung vorgeschaltet, welche die Ergebnisse der Zwischennutzung ergänzen soll. Ausführliche Informationen haben wir in [diesem Beitrag](#) zusammengestellt.



Rutschvergnügen auf dem Rolltreppenkunstwerk "Silver Surfer" - Foto: Stadt Köln

Zum Aprilbeginn hätten wir uns sehnlichst das sprudelnde Wasser der Wasserkinetischen Plastik zurück gewünscht, doch setzte der Krisenstab der Stadt Köln die Inbetriebnahme aller Kölner Brunnenanlagen aufgrund hoher Inzidenzen bis auf weiteres aus. Dafür konnten wir am 9. April unser Literaturprojekt [“TRANSIT - Vorübergehende Literatur am Ebertplatz”](#) eröffnen. Auf der beeindruckenden Größe von 57 Meter Länge und einem Meter Höhe werden auf dem Betonfries der Passage bis zum 14. Mai täglich kurze literarische Texte präsentiert.

Vorangegangen war der Installation eine Ausschreibung, bei der über 600 Texte eingereicht wurden. Eine Jury hat aus den Einsendungen insgesamt 31 ausgewählt und für jeden Wochentag einen “Textblock” aus fünf bis sechs Texten zusammengestellt. Von 9 Uhr bis 17 Uhr läuft entsprechend ein täglich wechselnder Block, von 17 Uhr bis 23 Uhr ziehen alle Texte über das Laufband. Auf einer strahlend gelben Plakatwand nahe der Installation finden sich zudem Biographien aller beteiligten Autor:innen.

Besonders an dem Projekt ist neben dem unkonventionellen Zugang zur Gegenwartsliteratur auch die Vielzahl unterschiedlicher Projektbeteiligter. So ist TRANSIT ein Projekt von Unser Ebertplatz, gemeinsam mit Veranstalter:innen der Kölner Literaturszene: den Lesereihen [Land In Sicht](#) und [Literaturklub](#), dem Literaturmagazin [KLiteratur](#), dem Festival [Insert Female Artist](#) und dem Veranstaltungsformat [HEIMSPIEL](#) sowie Brunnen e.V. und freien Akteur:innen. Das Projekt wird vom Kulturstadamt der Stadt Köln gefördert und erhält weitere Unterstützung durch das [Literaturhaus Köln](#) und

den [Literaturszene Verein](#).



..und weils so schön ist: Nochmal "TRANSIT" aus einer anderen Perspektive - Foto: Stadt Köln

Weiterhin lohnt sich ein Gang durch die Ebertplatzpassage, wo Ihr laufend neue künstlerische Plakate aus dem [OPEN CALL](#) findet sowie wechselnde Ausstellungen, die Ihr durch die Schaufenster betrachten könnt. Im Kunstraum [GOLD+BETON](#) ist seit dem 16. April das Sound- und Skulpturprojekt ["MAYBE YOU SAVE ME" von Rebekka Benzenberg](#) zu sehen.

Die Skulptur »actually I am not like that 3« steht dabei als meterhohe, Lautsprecher-Gestalt im Mittelpunkt. Das [Mouches Volantes](#) präsentiert ebenfalls seit dem 16. April die Ausstellung [„We Are Known By Many Names“ von Luki von der Gracht](#). Es handelt sich dabei um ein kollektives Kunstprojekt trans*identer, non-binärer und queerer Menschen, wobei die gemeinsame Recherchearbeit exemplarisch den Einblick in die Lebenswelt von queerer Jugendkultur aus Nordrhein-Westfalen gibt.



Künstlerische Bespielung der Plakatwände - hier: Luki von der Gracht – „We are known by many names“ - Foto: Stadt Köln

Im [Labor](#) eröffnete vergangenes Wochenende die Ausstellung [“Putzen und Nutzen? Der Ebertplatz zwischen Denkmalschutz, Kunst und Masterplan”](#).

Wie der Titel verrät, widmet sich die Ausstellung bisherigen Entwürfen und Ideen zur Zukunft des Ebertplatz. Dabei geht es - trotz der eindeutigen Position der Kunsträume - um eine neutrale Darstellung.

Zurück auf der Platzmitte laden die Schachtische von Künstler:in Pia Litzenberger zu einer Partie Schach oder zum Picknick ein. Über den Winter wurden sie abmontiert und restauriert und zeigen sich jetzt in einem kräftigen Pink.



Das perfekte Spiel für Zwei: Schach! - Foto und Umsetzung: Pia Litzenberger

AUSBLICK

Unseren [OPEN CALL](#) zur künstlerischen Bespielung der Plakatwände werden wir über die Sommermonate pausieren. Solltet Ihr noch Motive in petto haben, schickt uns diese bitte bis zum 15. Mai 2021. Ein weiterer [OPEN CALL](#) wird derzeit durch die Kunsträume lanciert: Das GOLD+BETON, das Mouches Volantes und die Gemeinde Köln sind für ihre Ausstellungsreihe [Well* am Ebertplatz](#) auf der Suche nach darstellenden Künstler:innen und Kunstschaaffenden, Kollektiven und Positionen, die sich mit komplexen Themen wie künstlerisch-politischem Aktivismus, gesellschaftlichem Wandel und/oder Diversität beschäftigen. Einsendeschluss ist der 23. Mai 2021.

Für die LED-Installation planen wir derzeit ein Folgeprojekt: Mitte Mai werden die Texte von einer Bespielung mit Videokunst abgelöst. Bis Mitte Juli sollen rund vier unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden. Weitere Infos zum Projekt stellen wir demnächst auf [unserer Homepage](#) zusammen.

Und sonst? Aus gegebenem Anlass fällt der Ausblick leider etwas spärlicher aus als sonst, doch wir sind zuversichtlich, dass alle guten Dinge - von Gastro, über das Wasser im Brunnen bis hin zu publikumsreichen Kulturveranstaltungen - wiederkommen. Wir schicken dann wieder unsere Brieffauben los!



Leider schon vorbei: [Ausstellung "Gestrandet in Bosnien: Ein Blick an die Außengrenzen der EU"](#) vom [Kölner Spendenkonvoi](#) - Foto: Giorgio Morra

TERMINE

Ausstellungen in den Passagen:

***bis auf weiteres nur durch die Schaufenster einsehbar**

bis 16.05.2021 | [Ausstellung “MAYBE YOU SAVE ME” von Rebekka Benzenberg](#) im GOLD+BETON

bis 30.05.2021 | Ausstellung „[We Are Known By Many Names](#)“ von Luki von der Gracht im Mouches Volantes

bis 30.05.2021: [Ausstellung “Putzen und Nutzen? Der Ebertplatz zwischen Denkmalschutz, Kunst und Masterplan”](#) im Labor

bis 15. Juni 2021 verlängert: Ausstellung “[Legenden Kölner Frauen](#)” von Zrinka Budimljija in der Ostpassage



Frühjahrsblüher der Arbeitsgruppe Begrünung - Foto: Stadt Köln

Willst Du mitmachen?

Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung

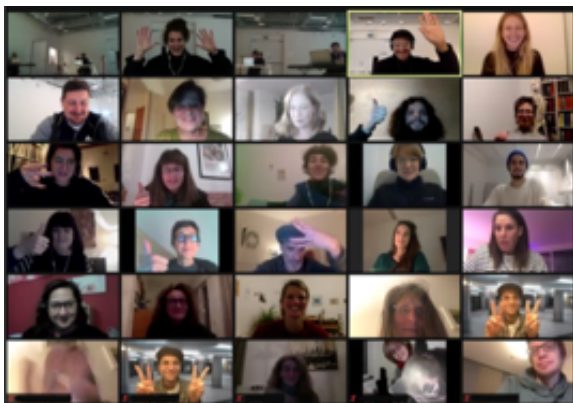


Foto vom letzten großen Online-Plenum

Die Zwischennutzung lebt vom gemeinschaftlichem Engagement. Du bist herzlich eingeladen, Dich in den Arbeitsgruppen mit Ideen und Projektvorschlägen einzubringen.

Nimm' dazu gern Kontakt auf:

AG Begrünung: begruenung@unser-ebertplatz.koeln

AG Platzgestaltung & AG Kulturveranstaltungen: info@unser-ebertplatz.koeln

AG Partizipation: ebertplatz.erleben@altefeuerwachekoeln.de

Du hast generelle Fragen oder Vorschläge?

Dann schreib uns gern an: info@unser-ebertplatz.koeln

Newsletterredaktion: Helle Habenicht, Nadine Müseler

Unser Ebertplatz wird

Gefördert durch die



Our mailing address is:

info@unser-ebertplatz.koeln

Impressum:

Stadt Köln Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

[*abmelden - unsubscribe*](#) | [*Email im Browser ansehen*](#)